

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0905/2006

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

02.11.2006

Betrifft

Mondstraße K 33

1. Beschluss über Bedenken und Anregungen
2. Baubeschluss

Beratungsfolge

30.11.2006 Bezirksvertretung Münster-Ost

05.12.2006 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Den eingereichten Bedenken und Anregungen wird entsprechend den Beschlussvorschlägen in der Anlage 1 teilweise zugestimmt bzw. nicht zugestimmt.
2. Die Straße Mondstraße K 33 wird auf der Grundlage der Lagepläne Reg.-Nr. 9366 Blt. 1(7) - 7(7) vom 05.04.2006 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Straßenbaukosten betragen ca. 3.600.000 €.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die Bewilligung der beantragten Fördermittel erfolgt ist.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.950.1650.8	Bauk. Str. Mondstr. v.Warendorf Str. bis Wolbecker Str.	2006	100.000	Haushaltsplan 2006
		2007	1.750.000	
		2008	1.750.000	
Insgesamt:			3.600.000 €	3.600.000 €

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.361.1650.9	Zuw. L. Mondstr. ,v. Warendor- fer Str. bis Wolbecker Str.	2006	0	Haushaltsplan 2006
		2007	800.000	
		2008	800.000	
		2009	485.000	
Insgesamt:			2.085.000 €	2.085.000 €

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6300.350.0010.6	Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG	2006	2.200.0000	Haushaltsplan 2006
		2007	2.540.000	Auf diese Maßnahme entfallen 734.700 €
		2008	2.300.000	
		2009	2.300.000	
Insgesamt:			10.340.000 €	734.700 €

Begründung:

Zu 1.

Bedenken und Anregungen zu der Ausbauplanung Nr. 9366 nebst Begründung während der Offenlegung vom 15.05.2006 – 16.06.2006 (s. Anlage).

Zu 2.

Die Bezirksvertretung Münster – Ost stimmte am 15.01.2004 und der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 29.01.2004 der Vorlage Nr. 21/2003 Mondstraße - Ausbau der westlichen Nebenanlagen - zu.

Bestand

Die Mondstraße hat eine durchgängige Fahrbahnbreite von 6,50 m – 6,70 m. Aufgrund ihres Alters, der hohen verkehrlichen Belastung sowie des geringen Straßenaufbaus, ist die Fahrbahn abgängig.

Die Haltestellen des ÖPNV sind zum einen Teil als Bushaltestellen und zum anderen Teil als Haltestellen am Fahrbahnrand ausgebildet. Flächen für den Ein- und Ausstieg des Fahrgastes sind nicht vorhanden.

Die bestehenden westlichen Nebenanlagen, soweit vorhanden, sind größtenteils als kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von unter 2,00 m und angrenzendem Grünstreifen von 2,00 m Breite angelegt. Die östlichen Nebenanlagen sind in Teilbereichen wegen Abgängigkeit schon erneuert; die restlichen Flächen werden im Zuge des Neubaus, soweit erforderlich, im Bestand neu ausgebaut.

Die Straßenbeleuchtung auf der westlichen Seite muss wegen Abgängigkeit ebenfalls erneuert werden.

Planung

Die Fahrbahnbreite der Mondstraße soll eine einheitliche durchgängige Breite von 6,50 m erhalten und muss im Vollausbau neu erstellt werden. Durch Änderung der Bordsteinführung und Optimierung der Querneigung wird die Anfahrbarkeit, sowie die Entwässerungssituation der Haltestellen verbessert. Niederflurbusbordsteine mit einer Höhe von 16 cm, zur Erleichterung des Ein- und Ausstiegs in die Busse, sollen an den Haltestellenbereichen eingebaut werden. Flächen für den Ein- und Ausstieg der ÖPNV-Nutzer werden durch die Neuordnung der Nebenanlagen und teilweise Änderung der Bordsteinführung geschaffen.

Weitestgehend sollen alle Nebenanlagen als getrennter Geh- und Radweg hergestellt werden. Der Gehweg soll eine Breite von 2,00 m und der Radweg eine Breite von 1,50 m erhalten, mit einem angrenzenden Schutzstreifen mit einer Breite von 0,50 m.

Aufgrund beengter Verhältnisse wird teilweise der kombinierte Geh- und Radweg beibehalten (Breite von 2,30 - 2,50 m).

Die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Münster GmbH müssen auf der gesamten Länge der Mondstraße erneuert werden.

Die Stadtwerke haben bereits mit den Arbeiten an ihren Versorgungsleitungen (Gas-, Wasser- und Stromleitungen) begonnen, da die Sanierungen wegen laufender Störfälle nicht aufgeschoben werden kann. Bei einem gemeinsamen Bau laut Ausbauplanung der Stadt Münster mit den Stadtwerken Münster GmbH können Synergien in Höhe von ca. 368.000 Euro erzielt werden.

Dieser Anteil der Ausbaurkosten würde von den Stadtwerken Münster GmbH übernommen. Bei getrenntem Bau würden die Straßenbaurkosten der Stadt Münster um diesen Betrag (368.000 Euro) erhöht.

Die Kanalleitungen der Stadt Münster im Bereich zwischen Pleisttermühlenweg und Graebach sowie in der Kreuzung Theodor-Fontane-Straße sind ebenfalls zu erneuern.

Diese Arbeiten können nur in enger Abstimmung (wegen der hohen Anzahl der Ver- und Entsorgungsleitungen) mit den Stadtwerken Münster GmbH erfolgen. Auch hier kann eine Synergie erzielt werden. Die im Rahmen der Kanalbauarbeiten notwendigen Oberflächenarbeiten werden mit einem Anteil von rund 184.000 Euro vom Kanalbau übernommen.

Die im Haushaltsplan 2006 veranschlagten Straßenbaurkosten in Höhe von 3.600.000 Euro berücksichtigen bereits die oben erläuterten Synergieeffekte in Höhe von insgesamt 552.000 Euro.

Für die Verbesserung oder die erstmalige Anlegung von Teileinrichtungen werden die Anlieger zu Beiträgen nach § 8 KAG NRW (Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen) herangezogen.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

Die Bauarbeiten sollen nach der Bewilligung in 2007 beginnen und dauern ca. 3 Jahre.

I. V.

Schultheiß
Stadtdirektor